

Letzte Aktualisierung: 19.11.2020

§ 1 Allgemeines, Kundenkreis, Geltung

1. Lieferungen und Angebote erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Diese sind Bestandteil aller Verträge, welche mit den Kunden über die von Wehrfritz angebotenen Waren geschlossen werden. Bei Lieferungen ins Ausland gelten die aufgeführten abweichenden Bedingungen.
2. Vertragspartner für den Kunden ist:

Wehrfritz – eine Marke der HABA Sales GmbH & Co. KG (nachfolgend Wehrfritz genannt)
August-Grosch-Str. 28-38
96476 Bad Rodach, Deutschland

Postanschrift Österreich
Wehrfritz
Businesscenter 271
4000 Linz, Österreich

kostenfreie Telefonnummer: 0800 8809400, Montag bis Freitag: 8.00 – 18.00 Uhr
(regulärer Festnetztarif des jeweiligen Telefonanbieters, Mobilfunktarif ggf. abweichend)
Telefaxnummer: 0800 8809401

Persönlich haftender Gesellschafter der HABA Sales GmbH & Co. KG:
HABA Administration GmbH, August-Grosch-Str. 28-38, 96476 Bad Rodach, Germany, Registergericht
Coburg, HRB 4746, die ihrerseits durch die Geschäftsführer Heike Habermaass, Sabine Habermaass und
Tim Steffens vertreten wird.

Ust-Nr.: 68/751/1063

3. Das Produktangebot im Onlineshop von Wehrfritz richtet sich gleichermaßen an Verbraucher und Unternehmer, jedoch nur an Endabnehmer. Für Zwecke dieser Allgemeinen Verkaufsbedingungen, ist:
 - a. ein Verbraucher jede natürliche Person, die den Vertrag zu einem Zweck abschließt, der überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann.
 - b. ein Unternehmer ein gewerblicher, behördlicher oder selbstständiger Endabnehmer wie Kindergärten, Krippen, Schulen, Horte, Heime, Praxen, Krankenhäuser, Behinderten-Einrichtungen und ähnliche Institutionen sowie (Sport-)Vereine, aber auch juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln.
4. Gegenüber Unternehmen gelten ausschließlich die Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Entgegenstehende oder von unseren Verkaufsbedingungen abweichende Bedingungen erkennen wir nicht an, es sei denn, wir haben über ihre Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt. Unsere Verkaufsbedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren Geschäftsbedingungen abweichender Bedingungen die Leistung an den Kunden vorbehaltlos erbringen.

5. Unser Sortiment erfordert in der Regel eine enge Zusammenarbeit zwischen uns und Ihnen. Wir arbeiten nach dem Motto: Gemeinsam finden wir eine Lösung.
6. Die Verkaufsbedingungen regeln die Einzelheiten der Vertragsbeziehung und enthalten zugleich wichtige Verbraucherinformationen. Über Links in unserem Online-Shop können die Verkaufsbedingungen bei der Bestellung abrufen, gespeichert oder ausgedruckt werden. Die für Ihre Bestellung maßgeblichen Verkaufsbedingungen werden nochmals separat zusammen mit der Versand- und Vertragsbestätigung, jedoch spätestens bei Lieferung der Ware, auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail, PDF-Anhang oder Papierausdruck) von uns zugesandt.
7. Es bestehen Lieferbeschränkungen: Wir liefern nur an Kunden, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt (Rechnungsadresse) in Deutschland oder Österreich haben und hier eine Lieferadresse angeben können.
8. Sollten Sie Grund für eine Beanstandung haben, bitten wir um eine möglichst schnelle schriftliche oder telefonische Information über die oben genannten Kontaktinformationen. Wir werden uns unverzüglich um Abhilfe bemühen.

§ 2 Angebot, Bestellvorgang und Vertragsabschluss

1. Unsere Angebote sind unverbindlich. Die Warenpräsentation im Wehrfritz Online Shop stellt lediglich eine unverbindliche Aufforderung dar, bei der Wehrfritz Waren zu bestellen. Diese Warenpräsentation beinhaltet noch kein verbindliches Verkaufsangebot.
2. Die Bestellung des Kunden stellt ein bindendes Angebot dar. Dem Kunden wird unverzüglich nach Eingang des Angebots eine Bestätigung über den Erhalt des Angebots zugesendet. Diese Bestätigung stellt keine Annahme des Angebots dar. Das Angebot gilt erst dann als angenommen, wenn dem Kunden gegenüber die Annahme erklärt worden ist oder die Waren versendet wurden.
3. Der Kunde bestellt in unserem Shop, indem:
 1. die gewünschten Artikel in den „Warenkorb“ gelegt werden und auf Kasse geklickt wird, um mit der Registrierung zu beginnen. Der Warenkorb stellt eine Auflistung aller Waren dar, die der Kunde zum Zweck der Bestellung durch Anklicken ausgesucht hat, Waren können der Menge nach verändert oder aus dem Warenkorb entfernt werden.
 2. Der Kunde gibt seine E-Mail-Adresse an, um sich zu registrieren. Dies kann entweder geschehen durch:
 - Anmeldung als neuer Kunde, indem die E-Mail-Adresse eingegeben wird.
oder
 - Anmeldung mit E-Mail-Adresse und Passwort im Kunden-Konto.
oder
 - Bestellung als Gast, ohne dauerhafte Registrierung, mit Angabe der E-Mail-Adresse.
 3. Der Kunde gibt weiterhin seine Liefer- und Zahlungsdaten ein.
 4. Im letzten Schritt überprüft der Kunde die Richtigkeit der Angaben („abschließende Prüfung“) und bestätigt diese.
 5. Am Ende klickt der Kunde auf den Button „Kaufen“.
4. Für eine telefonische Bestellung wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice (Tel. 0800 8809400, Montag bis Freitag: 8.00–18.00 Uhr (regulärer Festnetztarif des jeweiligen Telefonanbieters, Mobilfunktarif ggf. abweichend).

5. Die Bestellung inklusive der personenbezogenen Daten des Kunden werden von der Wehrfritz gespeichert. Sollten Sie Ihre Unterlagen zu Ihrer Bestellung verlieren, wenden Sie sich bitte per E-Mail, Fax oder Telefon an uns. Wir senden Ihnen eine Kopie der Daten Ihrer Bestellung gerne zu.
6. An Abbildungen, Zeichnungen, Kalkulationen und sonstigen Unterlagen behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor. Dies gilt auch für solche schriftlichen Unterlagen, die nicht als vertraulich bezeichnet sind. Vor ihrer Weitergabe an Dritte bedarf der Kunde unserer ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung.
7. Alle von der Wehrfritz zur Verfügung gestellten Informationen sind – so weit nicht anders gekennzeichnet – auf den Zeitpunkt des Abrufs durch den Kunden befristet, das Informationen, Angebote und Preise von der Wehrfritz ständig aktualisiert werden.

§ 3 Kauf auf Probe

1. Bei Wehrfritz kaufen Sie auf Probe, d. h. Sie können gelieferte Ware innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt kostenlos- und risikolos zurückgeben. Bitte benutzen Sie für die Rücksendung die vorgefertigten Rücksendepapiere unter Angabe des Rücksendegrundes.
 - a. Voraussetzung ist, dass sich die Ware noch in einwandfreiem und originalverpacktem Zustand befindet. Die Rückgabe ist ausgeschlossen bei der Lieferung von Büchern, Audio- oder Videoaufzeichnungen sowie Software, sofern die gelieferten Datenträger vom Kunden entsiegelt sind,
 - b. Ebenfalls ausgeschlossen ist die Rückgabe von Waren, die nach Auftrag des Kunden konfektioniert oder angefertigt werden (Bauteppeiche, Stoffe, Sandkastenabdeckungen, Puppenmöbel, Möbel, Außenspielgeräte, Polster, Turngeräte usw.)
 - c. Bei Rückgabe/Umtausch von Fracht-Artikeln erstatten wir Ihnen den Warenwert. Sind Sie Unternehmer, müssen von Ihnen die Frachtkosten für Hin- und Rücktransport (je 9,5 % des Auftragswertes) übernommen werden. Sind Sie Verbraucher müssen von Ihnen die Frachtkosten für den Rücktransport (9,5 % des Auftragswertes) übernommen werden.
 - d. Grundsätzlich können Sie auch alles aus dem Ausland unter den vorgenannten Bedingungen innerhalb von 14 Tagen zurückschicken. In diesem Falle aber tragen Sie das Transportrisiko und die Rücksendekosten aus dem Ausland.
2. Der Kaufvertrag wird nach Erhalt der Ware durch Ihre Billigung bindend. Die Billigung gilt als erfolgt, wenn Sie uns innerhalb der 14-tägigen Billigungsfrist weder eine anderweitige Nachricht zukommen lassen, noch die gelieferte Ware zurücksenden. **Nach** der Billigung steht Ihnen als Verbraucher das gesetzliche Widerrufsrecht zu.

Widerrufsbelehrung für Verbraucher

Verbrauchern steht ein Widerrufsrecht nach folgender Maßgabe zu, wobei Verbraucher jede natürliche Person ist, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann:

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Wehrfritz, Businesscenter 271, 4000 Linz) kostenfreie Telefonnummer: 0800 8809400, Telefaxnummer: 0800 8809401, E-Mail-Adresse: service@wehrfritz.at) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das bereitgestellte Muster-Widerrufsformular (abrufbar unter www.wehrfritz.at/widerruf) verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Wir tragen die Kosten der Rücksendung der Waren.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Ausschluss bzw. vorzeitiges Erlöschen des Widerrufsrechts

Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Verträgen

- zur Lieferung von Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den Verbraucher maßgeblich ist oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers zugeschnitten sind;
- zur Lieferung von Waren, die schnell verderben können oder deren Verfallsdatum schnell überschritten würde;

Das Widerrufsrecht erlischt vorzeitig bei Verträgen

- zur Lieferung versiegelter Waren, die aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder der Hygiene nicht zur Rückgabe geeignet sind, wenn ihre Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde;
- zur Lieferung von Waren, wenn diese nach der Lieferung auf Grund ihrer Beschaffenheit untrennbar mit anderen Gütern vermischt wurden;
- zur Lieferung von Ton- oder Videoaufnahmen oder Computersoftware in einer versiegelten Packung, wenn die Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde.

3. Im Falle einer Rücksendung wird der bereits bezahlte Betrag der zurückgesendeten Waren, dem Kunden zurückgebucht. Rückzahlungen werden im Falle des Widerrufs auf demselben Zahlungsweg zurück erstattet.

§ 4 Preise, Zahlungsbedingungen und Aufrechnung

1. Mit Abschluss des Kaufvertrages schuldet der Kunde einen Kaufpreis.
2. Der angebotene Kaufpreis ist bindend. Alle Preisangaben sind in Euro und verstehen sich zuzüglich der Versandkosten. In den Preisen ist die gültige gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten, nicht jedoch Versandkosten, Zölle und ähnliche Abgaben. Diese hat grundsätzlich der Kunde zu tragen. Im Fall einer Mehrwertsteuererhöhung behalten wir uns eine Erhöhung der Preise vor. Es gelten die Preise zum Zeitpunkt der Bestellung. Irrtum vorbehalten.
3. Bücher unterliegen dem Buchpreisbindungsgesetz, d. h. wir sind an die von den Verlagen festgesetzten Preise gebunden und dürfen keine Preisnachlässe oder Rabatte geben. Zu den Büchern gehören auch bestimmte CDs, e-Books oder kombinierte Artikel.
4. Soweit nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart ist, liefern wir gegen Vorkasse, gegen Rechnung oder gegen SEPA-Lastschrift. Unsere Rechnungen sind innerhalb von 30 Tagen zahlbar. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir uns vorbehalten, Sie bei Erst- und Folgebestellungen, in Abhängigkeit der Bonitätsprüfung und Bestellhöhe, gegebenenfalls gegen Vorkasse zu beliefern. Wir vereinbaren (im Einzelfall) gemeinsam die Vorüberweisung und nach Verbuchung Ihrer Zahlung verschicken wir Ihr Paket. Unsere Bankverbindung und weitere Zahlungshinweise erhalten Sie nach der Bestellung im Online-Shop oder per E-Mail. Die Ware wird für 10 Tage reserviert. Je nach Kreditinstitut kann es ein bis vier Werktage dauern, bis Ihre Zahlung bei uns eintrifft.
5. Bei Auswahl der Zahlungsart SEPA-Lastschrift ist der Rechnungsbetrag nach Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats, nicht jedoch vor Ablauf der Frist für die Vorabinformation zur Zahlung fällig. Der Einzug der Lastschrift erfolgt, wenn die bestellte Ware unser Lager verlässt, nicht jedoch vor Ablauf der Frist für die Vorabinformation. Vorabinformation („Pre-Notification“) ist jede Mitteilung (z. B. Rechnung, Police, Vertrag) von uns an den Kunden, die eine Belastung mittels SEPA-Lastschrift ankündigt. Wird die Lastschrift mangels ausreichender Kontodeckung oder aufgrund der Angabe einer falschen Bankverbindung nicht eingelöst oder widerspricht der Kunde der Abbuchung, obwohl er hierzu nicht berechtigt ist, hat der Kunde die durch die Rückbuchung des jeweiligen Kreditinstituts entstehenden Gebühren zu tragen, wenn er dies zu vertreten hat.
6. Es gelten die gesetzlichen Regeln betreffend die Folgen des Zahlungsverzugs:
 - a. Bei späteren Zahlungen können wir unter Vorbehalt der Geltendmachung aller Rechte bei Kunden, die Unternehmer sind, Zinsen von 9 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz berechnen. Kommen Sie als Verbraucher in Zahlungsverzug, sind wir zur Berechnung von Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz berechtigt.
 - b. Für jede Mahnung können wir Bearbeitungsgebühren in Höhe von bis zu 10,00 € berechnen.
 - c. Rechnungen und Mahnungen werden maschinell erstellt, sie können dem Kunden per Brief, Telefax oder E-Mail zugesandt werden.
7. Aufrechnungsrechte stehen dem Kunden nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt sind. Ist der Kunde Unternehmer, ist er zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts nur befugt, wenn sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.
8. Technisches Personal, Fahrer und Service-Mitarbeiter im Außendienst sind nicht zum Inkasso berechtigt.

§ 5 Lieferbedingungen

1. Wir haben keinen Mindestbestellwert.
2. Bestellungen und Lieferungen sind grundsätzlich nur innerhalb Deutschland und Österreich möglich. Bitte beachten Sie, dass in diversen Ländern verschiedene Produkte trotz der Abbildung auf www.wehrfritz.at auf Grund gesetzlicher Vorschriften nicht angeboten werden bzw. vertrieben werden dürfen.
3. Aufträge für Möbel und Spielgeräte werden von uns schriftlich bestätigt. Die Lieferzeit wird im Bestellprozess angegeben und gilt für Lieferungen nach Deutschland. Wenn Sie bei uns im Rahmen einer Bestellung mehrere Artikel bestellen, für welche unterschiedliche Lieferfristen gelten, versenden wir die Ware je nach Verfügbarkeit in mehreren Teillieferungen, für die die beim jeweiligen Artikel angegebenen Lieferzeiten gelten. Zusätzliche Versandkosten fallen nicht an. Liefertage sind Werktage ohne Samstage.
4. Eine innergemeinschaftliche Lieferung kann nur erfolgen, soweit uns der Kunde mit seiner Bestellung eine **UID-Nummer** mitteilt. Soweit uns keine UID-Nummer übermittelt wird, erhält der Kunde eine Rechnung unter Ausweis der gültigen Umsatzsteuer. Der Kunde unterliegt in diesem Falle der Erwerbsbesteuerung.
5. Die Frist für die Lieferung beginnt bei Zahlung per Vorkasse am Tag **nach Erteilung des Zahlungsauftrags** an das überweisende Kreditinstitut bzw. bei anderen Zahlungsarten am Tag nach Vertragsschluss zu laufen und endet mit dem Ablauf des letzten Tages der Frist. Fällt der letzte Tag der Frist auf einen Sonntag oder einen am Lieferort staatlich anerkannten Feiertag, so tritt an die Stelle eines solchen Tages der nächste Werktag.
6. Sind von uns Lieferfristen angegeben und zur Grundlage für die Auftragserteilung gemacht worden, verlängern sich solche Fristen bei Streiks, behördlichen Maßnahmen, in Fällen höherer Gewalt und dergleichen, und zwar für die Dauer der Verzögerung. Das Gleiche gilt, wenn der Kunde etwaige Mitwirkungspflichten nicht erfüllt.
7. Sollten wir einen vereinbarten Liefertermin nicht einhalten, so hat uns der Käufer eine angemessene Nachfrist zu setzen, die in keinem Fall zwei Wochen unterschreiten darf.
8. Ist die Ware auf absehbare Zeit nicht bei unseren Lieferanten verfügbar, sind wir zum Rücktritt vom Kaufvertrag berechtigt. Im Falle eines Rücktritts werden wir dem Kunden seine an uns geleisteten Zahlungen unverzüglich erstatten.
9. Speditionsware, die als solche von uns gekennzeichnet wird, wird von uns stets getrennt von paketversandfähiger Ware geliefert.
10. Im Falle von getrennt nutzbaren Produkten sind Teillieferungen möglich, welche durch die Zustimmung des Kunden erfolgen dürfen. Der Kunde gibt für eine solche Berechtigung seine ausdrückliche Zustimmung im Bestellvorgang. Im Falle von Teillieferungen tragen wir die zusätzlich entstehenden Versandkosten. Bei Nichtzustimmung des Kunden zu Teillieferungen werden die Waren soweit möglich gemeinsam versendet. Der Kunde hat hier eine ihm zumutbare längere Lieferzeit hinzunehmen. Im Falle von Lieferverzögerungen wird der Kunde von uns umgehend informiert.
11. Eine innergemeinschaftliche Lieferung kann nur erfolgen, soweit uns der Kunde mit seiner Bestellung eine **UID-Nummer** mitteilt. Soweit uns keine UID-Nummer übermittelt wird, erhält der Kunde eine Rechnung unter Ausweis der gültigen Umsatzsteuer. Der Kunde unterliegt in diesem Falle der Erwerbsbesteuerung.

§ 6 Versand, Versicherung und Gefahrübergang

1. Ist der Kunde Verbraucher, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs, der zufälligen Beschädigung oder des zufälligen Verlusts der gelieferten Ware in dem Zeitpunkt auf den Kunden über, in dem die Ware an den Kunden ausgeliefert wird oder der Kunde in Annahmeverzug gerät.
2. Ist der Kunde Unternehmer, ist - sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt - die Lieferung ab Werk, Bad Rodach vereinbart. Gegenüber Unternehmen geht die Gefahr mit der Auslieferung der Ware an das Transportunternehmen auf den Kunden über. Gegenüber Unternehmen haften wir nicht für Transportschäden. Bei Erkennen von Schäden an der Verpackung (Transportschäden) hat der Kunde bei

Annahme der Ware vom Transportunternehmer die Beschädigung bescheinigen zu lassen. Ohne diese Aufnahme leisten die Transportunternehmen keinen Schadenersatz.

3. Versandkosten ergeben sich wie folgt:
 - a. Für Spiel-, Beschäftigungs- und Bastelmaterial, Therapie- und Arbeitsmittel berechnen wir für jeden Auftrag eine anteilige Versandkostenpauschale von 5,50 €.
 - b. Für Möbel, Kleinmöbel der Kinderwohnung, Turn- und Spielgeräte und Außenspielgeräte verstehen sich die Preise ab Werk, Bad Rodach. Anfallende Fracht- und Verpackungskosten werden dem Kunden wie folgt in Rechnung gestellt:
 - bis Auftragswert Möbel **brutto** 2.499,99 € — 11,5 % Fracht
 - bis Auftragswert Möbel **brutto** 3.499,99 € — 10,5 % Fracht
 - bis Auftragswert Möbel **brutto** 4.999,99 € — 9,5 % Fracht
 - ab Auftragswert Möbel **brutto** 5.000,00 € — frachtfrei
 - für Außengeräte erheben wir bis Auftragswert ASG **brutto** 7.999,99 € — 12 % Fracht
 - ab Auftragswert ASG **brutto** 8.000,00 € — frachtfrei

Bei mit „frachtfrei“ gekennzeichneten Artikeln wird die Frachtkostenpauschale nicht berechnet.

- c. Die Preise für Fallschutzplatten verstehen sich ab Werk, Bad Rodach. Anfallende Fracht- und Verpackungskosten werden dem Kunden in Höhe von 15 % des Auftragswertes für Fallschutzplatten berechnet.
- d. Nachlieferungen, die wir zu vertreten haben, werden portofrei geliefert.
- e. Aufträge für Möbel und Sportgeräte ab 5.000,- € Brutto-Warenwert sowie Außenspielgeräte ab 8.000,- € Brutto-Warenwert liefern wir für Sie an die angegebene Lieferadresse innerhalb der Bundesrepublik Deutschland und Österreichs „frachtfrei“.

§ 7 Aufbau und Montage

1. Die Wehrfritz-Preise für Möbel, Außenspiel- und Sportgeräte sind für die Selbstmontage kalkuliert. Die Auslieferung erfolgt teilweise zerlegt oder teilmontiert. Die gebrauchsfertige Montage gehört nicht zum Lieferumfang. Das Zuschneiden von Teppichen vor Ort ist kein Bestandteil unserer Montageleistungen.
2. Neueinrichtungen oder Möbelaufträge (nicht Außenspielgeräte und als solche gekennzeichnete Sondermontagen) über 9.500,- € Brutto-Warenwert montieren wir kostenlos. Sollte die Montage für Um- oder Neubauten nicht möglich sein (z. B. fehlende Bodenbeläge am Aufstellort), berechnen wir dem Kunden die dadurch entstehenden zusätzlichen Kosten z. B. für Anfahrtszeiten, zusätzliches Personal o.Ä.)
3. § 7 (2) gilt nicht für Außenspielgeräte und Sondermontagen
 - a. Bei Außenspielgeräten wird die Montage gesondert in Rechnung gestellt.
 - b. Gekennzeichnete Sondermontagen, z.B. für den Weißen Raum, Therapiegeräte, Hangelpfad, Kletterwald und wandmontierte Sportgeräte stellen wir nach Aufwand gesondert in Rechnung.

§ 8 Gewährleistung und Haftung für Mängel

1. Ist die gelieferte Ware mit einem Mangel behaftet, stehen dem Kunden die gesetzlichen Gewährleistungsrechte zu. Die gesetzliche Gewährleistungspflicht beträgt bei der Lieferung neuer Sachen zwei Jahre, bei Lieferung gebrauchter Sachen ein Jahr und beginnt mit dem Datum der Ablieferung der Sache

beim Kunden bzw. de Empfangnahme der Sache durch den Kunden. Der Kunde kann von uns zunächst Beseitigung des Mangels oder Lieferung von mangelfreier Ware verlangen. Für Schadensersatzansprüche wegen eines Mangels gilt § 10.

2. Ist der Kunde Unternehmer, können wir zwischen der Mängelbeseitigung oder Lieferung einer mangelfreien Sache wählen. Die vom Unternehmer geltend gemachten Mängel werden je nach Ermessen von der Wehrfritz durch Reparatur oder Lieferung neuer oder generalüberholter Teile behoben. Die Kosten hierfür trägt die Wehrfritz.
3. Wir können die vom Kunden gewählte Art der Nacherfüllung verweigern, wenn diese nur mit unverhältnismäßigen Kosten möglich ist.
4. Schlagen Nachbesserung oder Ersatzlieferungen nach angemessener Frist fehl, kann der Kunde wahlweise Herabsetzung des Kaufpreises oder Rückgängigmachen des Vertrages verlangen.
5. Soweit sich nachstehend nichts anderes ergibt, sind weitergehende Ansprüche des Kunden – gleich aus welchen Rechtsgründen – ausgeschlossen. Die Wehrfritz haftet deshalb nicht für Schäden, die nicht am Liefergegenstand selbst entstanden sind; insbesondere haftet die Wehrfritz nicht für entgangenen Gewinn oder für sonstige Vermögensschäden des Kunden. Soweit die vertragliche Haftung der Wehrfritz ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung von deren Arbeitnehmern, Vertretern und Erfüllungsgehilfen.
6. Vorstehende Haftungsbeschränkung gilt nicht, soweit die Schadensursache auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht oder ein Personenschaden vorliegt. Sie gilt ferner dann nicht, wenn der Kunde gesetzlich geregelte Ansprüche geltend macht.
7. Sofern die Wehrfritz fahrlässig eine vertragswesentliche Pflicht verletzt, ist die Ersatzpflicht für Sachschäden auf den typischerweise entstehenden Schaden beschränkt.
8. Von außen erkennbare offensichtliche Schäden an der Versandverpackung der Ware sind vom Kunden unverzüglich dem Transporteur bzw. Spediteur anzuzeigen.
9. War die Reklamation unberechtigt und der Artikel mangel- und fehlerfrei, ist die Wehrfritz berechtigt, dem Kunden Versand- und Prüfkosten in Höhe von 40,- € in Rechnung zu stellen. Dem Kunden bleibt der Nachweis eines niedrigeren Aufwands vorbehalten. Zusätzlich hat in diesem Fall der Kunde die Versandkosten zu zahlen.
10. Nur gegenüber Unternehmen gilt Folgendes: Der Kunde hat die Ware unverzüglich nach Übersendung sorgfältig zu untersuchen. Die gelieferte Ware gilt als vom Kunden genehmigt, wenn ein Mangel uns nicht:
 - a. im Falle von offensichtlichen Mängeln innerhalb von fünf Werktagen nach Lieferung - möglichst unter Beifügung einer Kopie der Lieferpapiere - oder sonst,
 - b. innerhalb von fünf Werktagen nach Entdeckung des Mangels schriftlich angezeigt wird.

§ 9 Garantiebestimmungen

1. Die Herstellergarantie ist für als solche gekennzeichneten Wehrfritz-Produkte ab Kaufdatum nach dem 01.01.2013 je nach Kennzeichnung bis zu 10 Jahre gültig. Die Herstellergarantie gilt nur für solche Produkte, die mit einer „Garantieplakette“ in unseren Werbemitteln oder in den Gebrauchsanweisungen gekennzeichnet sind
2. Wir gewährleisten, dass unsere Produkte nach den branchenüblichen Maßstäben für industriell gefertigte Möbel frei von Material- und Verarbeitungsmängeln sind. Voraussetzung für die Wirksamkeit dieser Garantie ist eine fachgerechte Montage und Wartung gemäß den anerkannten Regeln der Technik sowie die Beachtung und Einhaltung der Wartungs- und Pflegehinweise.

3. Der Garantieanspruch erstreckt sich nicht auf: warentypische, natürliche oder normale Verschleißerscheinungen, Schäden durch spitze, scharfkantige, heiße oder feuchte Gegenstände, Quellschäden durch stehende Feuchtigkeit, Schäden durch Chemikalien, vorsätzliche oder fahrlässige Beschädigung oder Zerstörung oder unsachgemäße Behandlung durch z. B. ungeeignete Reinigungsmittel. Schäden, die aufgrund der Nichtbeachtung von Gebrauchshinweisen oder durch unsachgemäße Aufstellung entstehen, sind vom Garantieanspruch nicht umfasst. Ebenso kann keine Garantie übernommen werden, wenn die Mängel am Produkt auf Transportschäden, die nicht von uns zu vertreten sind, Fehlgebrauch, eine nicht übliche Nutzung, mangelnde Pflege, fehlerhafte oder unfachmännische Wartung, Reparatur zurückzuführen sind.
4. Im Falle, dass die Mängel an dem von uns hergestellten Produkt auf einer mangelhaften Ausführung oder Materialfehler zurückzuführen sind, erhält der Kunde, innerhalb der Garantiezeit, nach Wahl von Wehrfritz eine mangelfreie Sache oder eine Erstattung des Kaufpreises. Soweit das betroffene Produkt nicht mehr lieferbar ist, ist Wehrfritz berechtigt, ein vergleichbares Produkt gleicher Art, gleicher Güte und gleichen Typs zur Verfügung zu stellen. Wehrfritz trägt zum Zwecke der Erfüllung der Garantieansprüche die Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten. Ausgewechselte Teile gehen in unser Eigentum über.
5. Die Garantiepflicht wird nicht ausgelöst durch geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für den Wert und die Gebrauchstauglichkeit des Produkts unerheblich sind.
6. Der Garantieanspruch erlischt, wenn Reparaturen oder Eingriffe von Personen vorgenommen werden, die hierzu von uns nicht ermächtigt sind oder wenn unsere Produkte mit Ersatzteilen, Ergänzungs- und Zubehörteilen versehen werden, die keine Originalteile sind und dadurch ein Defekt verursacht wird, es sei denn Wehrfritz hat dem zugestimmt.
7. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantielaufzeit, noch setzen sie einen neuen Garantielaufzeitraum in Gang. Die Garantielaufzeit für eingebaute Ersatzteile endet mit dem Garantiezeitraum für das ganze Produkt.
8. Unsere Garantie gilt für Produkte, die von der Wehrfritz erworben wurden und in Deutschland und Österreich genutzt werden.
9. Erweist sich ein Mangel eines Produkts als nicht von der Garantie von Wehrfritz umfasst, sind die bis dahin entstandenen Kosten vom Anspruchsteller selbst zu tragen. Sollte der Anspruchsteller nach Informationen hierüber trotzdem eine Instandsetzung des Produkts durch Wehrfritz wünschen, dann hat er für die zusätzlichen Kosten für Ersatzteile, Reisekosten und Arbeitsaufwand aufzukommen.
10. Die Gewährleistungsansprüche bleiben von den Garantiebedingungen unberührt.

Die nachfolgenden Regelungen gelten ergänzend zu den vorstehenden Garantiebedingungen ausschließlich für Außenspielgeräte von Wehrfritz Hauptkatalog 2020 S. 674-741.

11. Die Herstellergarantie für als solche durch eine entsprechende „Garantieplakette“ gekennzeichneten Außenspielgeräte der Seiten 674-741 des Hauptkatalog 2020 beträgt ab dem Kaufdatum nach dem 01.01.2019 bis zu 10 Jahre.
12. Wir gewährleisten, dass unsere Außenspielgeräte aus den Materialien Polyethylen, Edelstahl sowie Holz nach den branchenüblichen Maßstäben frei von Material- und Verarbeitungsmängeln sind. Zusätzlich zu den oben benannten Voraussetzungen in Nr.2 ist für die Wirksamkeit der Garantie eine Hauptuntersuchung zur Zustandsbeurteilung, welche einmal im Jahr durch eine fachkundige Person durchzuführen ist, erforderlich. Die im Rahmen dieser Untersuchung festgestellten notwendigen Maßnahmen zur Instandhaltung des Produkts sind zur Erhaltung des Garantieanspruchs durchzuführen und auf Anfrage von Wehrfritz nachzuweisen.
13. Der Garantieanspruch für Außenspielgeräte ist ausgeschlossen für Schäden, die aufgrund anormaler Umweltbedingungen (wie z. B. exponierte Wetterlagen, besondere Witterungsverhältnisse, Küstenregionen,

Exotische Schädlinge und besondere Klimaverhältnisse, welche für Deutschland und Österreich unüblich sind).

§ 10 Haftung für Schäden

1. Wir haften nicht für einfache Fahrlässigkeit und haften nur auf vorhersehbare Schäden. Mittelbare Schäden und Mangelfolgeschäden ersetzen wir nur, soweit diese bei bestimmungsgemäßer Verwendung der gelieferten Produkte typischerweise zu erwarten sind.
2. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten für uns und unsere Erfüllungsgehilfen, nicht jedoch im Falle einer Verletzung vertragswesentlicher Pflichten oder bei grob fahrlässigem oder vorsätzlichem Verhalten sowie für garantierte Beschaffenheitsmerkmale, bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und nicht bei Schäden nach dem Produkthaftungsgesetz.

§ 11 Eigentumsvorbehalt

1. Bei Verträgen mit Verbrauchern behalten wir uns das Eigentum an der Ware bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises vor. Während des Bestehens des Eigentumsvorbehalts darf der Verbraucher die Ware (nachfolgend: „Vorbehaltsware“) nicht veräußern oder sonst über das Eigentum hieran verfügen.
2. Ist der Kunde Unternehmer, behalten wir uns das Eigentum an der Ware bis zur Erfüllung sämtlicher Forderungen gegen den Besteller vor, auch wenn die konkrete Ware bereits bezahlt wurde.
3. Über Zwangsvollstreckungsmaßnahmen Dritter in die Vorbehaltsware hat uns der Unternehmer unverzüglich unter Übergabe der für eine Intervention notwendigen Unterlagen zu unterrichten; dies gilt auch für Beeinträchtigen sonstiger Art. Unabhängig davon hat der Kunde bereits im Vorhinein die Dritten auf die an der Ware bestehenden Rechte hinzuweisen. Ist der Kunde Unternehmer, hat er unsere Kosten einer Intervention zu tragen, soweit der Dritte nicht in der Lage ist, diese zu erstatten.
4. Ist der Kunde Unternehmer, tritt er uns für den Fall der Weiterveräußerung/Vermietung der Vorbehaltsware schon jetzt bis zur Erfüllung aller unserer Ansprüche die ihm aus den genannten Geschäften entstehenden Forderungen gegen seine Kunden zur Sicherheit ab. Wir ermächtigen den Unternehmer widerruflich, die von uns abgetretenen Forderungen auf unsere Rechnung im eigenen Namen einzuziehen. Diese Einziehungsermächtigung kann nur widerrufen werden, wenn der Unternehmer seinen Zahlungsverpflichtungen nicht ordnungsgemäß nachkommt. Bei der Verarbeitung der Vorbehaltsware, ihre Umbildung oder ihre Verbindung mit einer anderen Sache erwerben wir unmittelbar Eigentum an der hergestellten Sache. Diese gilt als Vorbehaltsware. Übersteigt der Wert der Sicherung unsere Ansprüche gegen dem Unternehmer um mehr als 20 %, so haben wir auf Verlangen des Unternehmers und nach unserer Wahl uns zustehende Sicherheiten in entsprechendem Umfang freizugeben.

§ 12 Benutzerkennung/Passwort/Kundenschlüssel

1. Bei Annahme der Anmeldung schaltet die Wehrfritz ein Benutzerkonto zur Durchführung und Abrechnung von Bestellungen frei und teilt dies dem Kunden schriftlich mit, nachdem der Kunde seine Adresse eingegeben hat. Dabei werden eine Benutzerkennung, ein Passwort und ggf. ein Kundenschlüssel eingerichtet und mitgeteilt, die der Identifizierung und Autorisierung des Kunden dienen und aus diesem Grund nur vom Kunden selbst verwendet werden dürfen. Der Kunde hat die Daten sorgfältig und vertraulich zu behandeln und vor Kenntnis Dritter zu schützen.
2. Soweit dem Kunden Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass unbefugte Dritte Kenntnis von diesen Daten erhalten haben, so hat er dies der Wehrfritz mitzuteilen, so dass der Zugang des Kunden gesperrt werden kann.

3. Bei Zahlungsverzug oder vorzeitigem Widerruf der Einzugsermächtigung, einer Auflösung oder Sperrung der angegebenen Bankverbindung oder bei Ablauf der Kreditkarte kann die Wehrfritz das Benutzerkonto sperren.

§ 13 Datenschutz

Wir erheben und verarbeiten, soweit geschäftsnotwendige und im Rahmen der Datenschutzgrundverordnung (DGSVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) zulässige, personenbezogene Daten zur Auftragsabwicklung, zur Pflege von Kundenbeziehungen und für Werbeansprachen. In diesem Zusammenhang übermitteln wir Ihre Daten, soweit dies notwendig ist, auch an Dritte, z. B. Auslieferer.

Zum Zwecke der Bonitätsprüfung können wir Ihre zur Adress- und Bonitätsprüfung erforderlichen Daten gegen die von der CRIF Bürgel GmbH, Radtkoferstraße 2, 81373 München gespeicherten Daten abgleichen, sofern wir unser berechtigtes Interesse glaubhaft dargelegt haben. Die dort gespeicherten Daten beziehen auch Erkenntnisse aus mathematisch-statistischen Verfahren ein.

Darüber hinaus ermöglichen wir sorgfältig ausgewählten Versandunternehmen, Markenherstellern und Verlagen, Ihnen im Rahmen der werblichen Ansprache Informationen und Angebote zukommen zu lassen. Bei der technischen Durchführung der Datenverarbeitung bedienen wir uns teilweise externer Dienstleister.

Wenn Sie künftig keine Informationen und Angebote mehr erhalten wollen, können Sie bei uns der Verwendung Ihrer Daten durch uns oder Dritte für Werbezwecke jederzeit durch eine formlose Mitteilung widersprechen (per Post Wehrfritz, Kundenmanagement, 96475 Bad Rodach; per E-Mail: service@wehrfritz.de).

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie [hier](#).

§ 14 Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Die EU-Kommission stellt eine Plattform für außergerichtliche Streitschlichtung bereit. Verbrauchern gibt dies die Möglichkeit, Streitigkeiten im Zusammenhang mit Ihrer Online-Bestellung zunächst ohne die Einschaltung eines Gerichts zu klären. Die Streitbeilegungs-Plattform ist unter dem externen Link <https://ec.europa.eu/consumers/odr> erreichbar.

In diesem Zusammenhang sind wir gesetzlich verpflichtet, Sie auf unsere E-Mail-Adresse hinzuweisen. Diese lautet: service@wehrfritz.at.

Wir sind nicht verpflichtet und nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

§ 15 Anwendbares Recht und Gerichtsstand

1. Der zwischen uns und dem Kunden bestehende Kaufvertrag unterliegt vorbehaltlich zwingender international privatrechtlicher Vorschriften dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
2. Ausschließlicher Gerichtsstand bei Verträgen mit Unternehmern ist das für unseren Geschäftssitz zuständige Gericht. Wir haben das Recht, auch am für den Unternehmer zuständigen Gericht zu klagen oder an jedem anderen Gericht, das nach nationalem oder internationalem Recht zuständig sein kann.